[s.n.]

Autor(en): **Haëm, Hans [Meury, Hans Ulrich]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 30

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Du Schweizer, du Extremist

Dieser Titel gehört nicht zu einem Häschenwitz. Ich war eines Tages bloss erstaunt, wie viele Extremisten in der Schweiz ihre Umtriebe treiben. Nein, den Namen, den Sie jetzt erwarten, den bringe ich nicht; da sind Sie in falscher Hoffnung. Wobei die Frage des Zusammenhangs nicht ausgeschlossen, sondern hier nur übergangen sei.

Doch namentlich muss ich schon werden: Die «Gesellschaft zur Förderung der schweizerischen Wirtschaft» – in der Presse manchmal durch das Zeichen «wf» erkenntlich – veröffentlicht periodisch eine «Dokumentation über extremistische Bestrebungen in der Schweiz». Die vervielfältigte A-4-Publikation enthält ein Namenregister, die Namen sind mit zuordnenden Bezeichnungen versehen, und da geht es sehr bunt zu und her. Einige Beispiele: Assistenzarzt, Grossrat Genf, Liedermacher, Programmdirektor TV DRS, brasilianischer Gewerkschaftsführer, Bundespräsident, Terrorist BRD, Psychiater usw.

Man kann vernehmen, wo was stattgefunden, wer wo referiert hat, wer anwesend war, wer zu welcher Partei oder Bewegung gehört, dass F. A. zur RML (Revolutionären Marxistischen Liga) zu zählen ist, was bei näherem Zusehen dann nicht stimmt, der Martin Schwander wird zum Marcel Schwander, die es zwar beide gibt, aber doch auseinandergehalten werden sollten, der Fredy A. wird zum Fritz A. Es ist nicht immer leicht. Zitiertes, selber Zusammengefasstes über PdA-Gruppen, progressive Aerzteorganisationen, Arbeitskreis Kritische Kirche, Afrika-Komitee, Telefonziitig, kurz: ein Gedränge von extremistischen Bestrebungen.

Ich kannte die Schrift nicht, vermutlich ist sie nicht für die breite Oeffentlichkeit gedacht. Jemand machte mich aufmerksam, ich sei da drin enthalten. Ich fand eine Art Mitteilung: «Im Sinwel-Verlag in Bern ist von dem beim ‹Berner Tagblatt› ‹aus offenbar politischen Gründen gefeuerten› Ernst P. Gerber das 287 Seiten starke Buch ‹Achtung links, geradeaus marsch. Schweizer Armee und das Demokratieverständnis zwischen EMD und Räuber Rumzeis, dem aufsässigen Schuster› erschienen» ..., von der Wirtschaftsförderung klassiert unter «Armeefeindliche Gruppierungen». An wen adressiert?

Immer unter dem Haupttitel: «Dokumentation über extremistische Bestrebungen in der Schweiz.» Der Gesellschaft zur Förderung der schweizerischen Wirtschaft (wf) ist ein anderer Förderungsdrang zu wünschen: Publizität auf breiter Basis. Solange ihre Veröffentlichungen nicht Oeffentlichkeit werden, besteht Misstrauen über die Absichten. In der Schweizerischen Landesbibliothek in Bern und im Sozialarchiv Zürich sind die Dokumentationen der Wirtschaftsförderung erhältlich.

Ernst P. Gerber